

SONNTAGSWOCHENBLATT

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION TORGAU www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 03 | Sonnabend/Sonntag, 17./18. Januar 2026



„Als Lehrer das Leben erklären“

Peter Nowack über seinen Nachfolger, Herausforderungen und sexy Unterrichtsfächer.

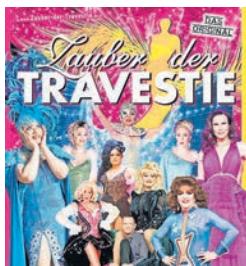
SEITE 3



Große Freude in Dreiheide

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde Dreiheide erhielten neue Schutzausrüstungen.

SEITE 6



Zauber der Travestie

Die schrägl-schirle, andere Revue kommt am 27. März ins Torgauer Kulturhaus.

SEITE 8

Azubi-EXPO TORGAU
Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg
präsentieren sich und ihre Angebote zu • Ausbildung • Praktika
7. März 2026 von 10 bis 14 Uhr
im BSZ BSZ NORDSACHSEN
Torgau • Reipitzer Weg 10
Präsentiert von der TORGAUER ZEITUNG
Sachsen-Medien

Den traditionellen Neujahrssegen erteilt



TORGAU. Die Torgauer Sternsinger bei ihrem Besuch auf Schloss Hartenfels, was der Hintergrund der jährlichen Aktion ist und warum der Torgauer Fleischermeister Sebastian Hanke mit von der Partie ist, lesen Sie auf Seite 2 der aktuellen SWB-Ausgabe.

Foto: LRA/S. Stöber

Gänsehaut lügt nicht.

Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

Ticket Galerie
LIVE ERLEBEN

ticketgalerie.de

Winterzauber in der Kinderoase

Zum 25-jährigen Jubiläum

BEILRODE. Ein besonderer Nachmittag wartet am **Freitag, 30. Januar, von 14.30 Uhr bis 18 Uhr** in der Kinderoase Beilrode auf viele Besucher. Neben Leckereien wie Bratwurst, heiße Getränke und Waffeln soll auch die Unterhaltung bei einer Mini-Playback-Show und dem Auftritt der RockuleleKids nicht zu kurz kommen. Zudem lockt ein Trödelmarkt mit Kleiderbasar.

SWB

Preisliste: Pro SRM (Schüttraummeter)
Birke: Schnittlänge 25 cm = 75,00 € | 33 cm = 70,00 €
Kiefer: Schnittlänge 25 cm = 50,00 € | 33 cm = 45,00 € | 50 cm = 43,00 €
Buche: Schnittlänge 25 cm = 90,00 €
Birke-Kiefer-Eiche mix: 50 cm = 65,00 €



www.facebook.com/sonntagswochenblatt

Im Großwiger Bad lodert es

GROBWIG. Am Samstag, 7. Februar, lockt ab 16.30 Uhr im Großwiger Bad die Großwiger Weihnachtsbaum-Verbrennung: Für das leibliche



WINTERSCHLUSSVERKAUF 2026



WITTIG

Oschatz-Bahnhofstr. 12 · Tel.: (03435) 624960
Riesa- Hauptstr. 6 · Tel.: (03525) 657275
Torgau- Spitalstr. 6 · Tel.: (03421) 738505

Winterferien mit Oma, Opa und Enkel Letzter Aufruf!

4Tg 10.2.-13.2.26 Winterferienerlebnis in TEMPLIN HP 349€

AHORN-Hotel am Lübbesee mit großzügigem Freizeitangebot, Legoland Berlin, Rundfahrt Uckermark, Besichtigung Außenanlage Schiffsbewerks

Niederfinow, Tierpark Eberswalde, Hallenbad Kinderpreise ab 270€

4Tg 16.2.-19.2.26 Winterspass in Thüringen HP 359€

Familienurlaub im AHORN Berghotel Friedrichroda. Essen-Baden-Rodeln!

Wartburg, Erfurt, Oberhof, Kinderclub Yoki Ahorn, Hallenbad, kostenfreie Nutzung der Thüringer Waldbahn

Kind bis 12 Jahre ab 250€

6Tg 17.2.-22.2.26 Binz / Insel Rügen - Winterferien HP 539€

Ostsee zu jeder Jahreszeit - IFA Ferienpark direkt hinter den Dünen,

Ausflugsprogramm Großes IFA-Ferienprogramm: Piratenfest, Disco, täglich

Eintritt ins Erlebnis-Hallenbad Kind bis 6J. ab 240€ - bis 14J. ab 390€

Gruppenflugreise SIZILIEN - der Ätna ruft

8Tg 1.10.-8.10.26 7x Übern. im Standorthotel, Transfer Flughafen München, Transfer Flughafen Catania - Hotel, Bus für Ausflüge vor Ort inkl. örtl. Reiseleitung HP 1499€

Tagesfahrten - an einem Tag viel erleben

05.2. Leipzig Messe HAUS - GARTEN - FREIZEIT oder ZOO, nur Busfahrt 37€

13.2. Fahrt mit der Historischen Brockenbahn Kind bis 14 Jahre 87€ 114€

17.2. Leipzig mit StadtRundfahrt und Führung MDR 57€

20.2. Dresden „Historisches Grünes Gewölbe“ StadtRundfahrt, Kaffeetrinken 70€

05.3. SEMPEROPER Dresden „Don Giovanni“ Busfahrt, Eintrittskarte 140€

06.3. Frauentalzug im Fichtenhäusel/Erzq. Mittag, Kaffee, Unterhaltungsprogramm 81€ 117€

08.3. Frauentalzug mit Andy Borg in Suhl Busfahrt, Eintrittskarte

Osterspezial Kroatien - Opatija Riviera „Königin der kroatischen Küste“

7Tg 2.4.-8.4.26

Leistungen: • Zwischenübernachtung/HP An- & Abreise
• 4 x Übernachtung/Halbpension im Standorthotel Marina
• Getränke zum Abendessen inklusive • Hallenbad, Sauna
• Ausflugsprogramm mit einheimischer Reiseleitung
• Einkehr beim Winzer: Schinken - Käse - Wein - Probe
• Kameliablüte in Opatija

Ihr Hotel Marina liegt direkt am Meer, die ersten Badegäste sind bereits Ostern herzlich Willkommen, milde Temperaturen lassen den Sommer bereits erahnen

Die „wilde Schöne“ KORSIKA - Rundreisegegnuss pur

10Tg 28.4.-7.5.26 Korsika zur schönsten Jahreszeit sehen - riechen - genießen HP 1480€

Beliebte Sachsentourist-Reiseleitung, Weinprobe, Ausflugsprogramm, 1 Mittagessen in Bonifacio im Reisepreis!

		Tagesessen	vom 19. bis 23. Januar 2026
		Schenkweg 2, 04860 Welsau,	Tel. 03421 906191
Montag	• Gyros mit Zwiebeln, Reis-Risotto und Tzatziki • Hack Mack mit Kartoffeln	6,10 € 5,70 €	
Dienstag	• Ratsschnitzel – (Schweinesteak überb. m. Zwieb., Pilze, Rauchschinken) Möhren-/Wirsinggem. & Kartoffeln, Soße • Putenbraten, Rotkohl, Kartoffeln und Soße	6,10 € 5,70 €	
Mittwoch	• Lammbraten, Rosenkohl, Kartoffelklöße und Soße • Schweine Cordon bleu mit buntem Kartoffelsalat	6,10 € 5,70 €	
Donnerstag	Ruhetag		
Freitag	• Hähnchenschnitzel, Blumenkohl, Kartoffeln und Soße • Schweinesteak Rahmpommes und Teigwaren	6,10 € 5,70 €	

Änderungen vorbehalten

TITELFOTO

Sternsinger besuchen Schloss Hartenfels in Torgau

Segensaufkleber über den Eingängen angebracht / **JENS KABISCH** übergibt Spende des Landkreises

TORGAU. Sternsinger aus der Katholischen Pfarrei „Schmerzhafte Mutter“ und der Kita „Pisustift“ in Torgau haben am nicht in allen Bundesländern ausgetragenen Dreikönigfeiertag am 6. Januar den traditionellen Neujahrsegen auf Schloss Nordsachsens 2. Beigeordneter, Jens Kabisch, bedankte sich bei den Kin-

von Pfarrer Bernd Schacht und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Sebastian Hanke, befestigten sie Segensaufkleber über den Eingängen zum Schloss und zum Büro des Landrats. Nordsachsens 2. Beigeordneter, Jens Kabisch, bedankte sich bei den Kin-

dern und ihren Begleitern für das Engagement und den Besuch im Landratsamt, der immer einen besonderen Moment zum Jahresauftakt darstellt. Zudem übergab er neben einer privaten auch die Spende des Landkreises Nordsachsen für die diesjährige Sternsinger-Aktion. Das Dreikö-

nigssingen steht 2026 unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ und unterstützt entsprechende Projekte in Bangladesch. Getragen wird die Initiative vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend. **PM**

Es ist wieder Pfannkuchenmeile!

22. Auflage beginnt **AM 31. JANUAR IM PEP TORGAU** mit fünf regionalen Bäckern



Fünf regionale Bäcker überbieten sich bei der Pfannkuchenmeile am 31. Januar ab 9 Uhr im PEP Torgau mit ihren Kreationen, die größtenteils nur für diesen Tag hergestellt werden.

Fotos: PR

TORGAU. Es ist wieder soweit, die 22. Pfannkuchenmeile im **PEP Torgau** steht vor der Tür. Freunde des süßen Hefegebäcks streichen sich den **Samstag, 31. Januar 2026, ab 9 Uhr** bitte im Kalender an. Regionale Bäcker wie Steinecke, die Landbäckerei Schröder, die Bäckerei Raddatz, die Bäckerei Füchsel und das Backhaus Taube machen die Pfannkuchenmeile mit ihren Kreationen zu einem Happening aus Augenschmaus und Geschmackserlebnis. Der Fantasie sind beim Herstellen der Pfannkuchen keine Grenzen gesetzt – die Kreationen der liebevoll gebakkenen und aufwendig verzieren Pfannkuchen bedeuten eine pure Geschmacks-Explosion. Ob süß oder herhaft – für jeden Ge-

schmack sollte das Passende dabei sein! Zeitiges Kommen sichert die volle Auswahl der Köstlichkeiten. Am selben Tag lockt von 9 bis 18 Uhr die Schulanfänger-Ranzenparty zu Greenbury Torgau, Taschen – Koffer – Accessoires. Neben einer individuellen Beratung stehen viele Modelle namhafter Hersteller zur Auswahl, welche an die Bedürf-

PR/H

nisse der ABC-Schützen angepasst sind. So lassen sich die richtigen Begleiter für den ersten Schultag Ihres Kindes finden. Alle Produkte können vor Ort ausprobieren.

Zurzeit ist die Anzeigenpreise Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitschriften“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

TIPPS UND TERMINE

Tag der offenen Tür

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am **Samstag, 17. Januar 2026, von 10 bis 14 Uhr** für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kinderhauses mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Ver eingelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Verfügung. **SWB**

Der Verein wird im September 2026 sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

Offene Türen bei PLAMECO

ANZEIGE

TORGAU. Zum ersten Tag der offenen Tür bei Plameco Torgau im neuen Jahr sind innovative Deckensysteme live zu erleben. **Wann? Am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 17 Uhr** in der Eilenburger Straße 36. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die vielfältigen Möglichkeiten moderner Spanndecken aus nächster Nähe kennenzulernen. Der Tag der offenen Tür bietet zudem eine ideale Gelegenheit, sich unverbindlich informieren zu lassen, Fragen zu stellen und Inspirationen für anstehende Renovierungs- oder Modernisierungsprojekte zu sammeln. **SWB**

„beGEISTert“ lernen

BELGERN. Die Evangelische Oberschule Belgern-Schildau lädt am **Samstag, 17. Januar, von 12 bis 15 Uhr** zum Tag der offenen Tür ein. Auf dem Stundenplan stehen die Besichtigung des Schul-

hauses, der Austausch mit Lehrkräften, Eltern und Schülern sowie das Kennenlernen des Schultags, ab 14 Uhr lockt ein kleines Programm mit musikalischen Beiträgen in die Turnhalle. **SWB**

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

ebenso, ebenfalls	Spanien in der Landessprache	Reizleiter (Mz.)	Kraftfahrrerorganisation (Abk.)	schweiz. Männername	Satz beim Tennis (engl.)	Opfergeschenk	gesundheitliche Besserung	kraus, lockig	Schulstadt an der Themse	Kurort auf der Krim	Stadt in NRW	Zank, Unfrieden (ugs.)	Spion	Frau des nord. Gottes Odin	Haus-tier	Kündigung	resultieren	das Unsterbliche	beschränken	breiförmige Speise	Arno-Zufluss (Italien)	Roman-figur von Twain	Ein-treffen		
►						merkwürdig	►						West-europäer												
english: geheim						Verbindungsbolzen	►		mehrere Menschen	►	13		Fortbewegung zu Pferd			Vorsteherin	►								
Ansehen, Geltung						Metalle verbinden	►				Absage	►	9	flach positionieren											
unterschiedlicher Meinung		feste Redewendungen	arabische Langflöte	große Zukunftsvorstellung	►	7		enthalt-samer Mensch			Fluss in Italien		Schau-spielschüler												
						europ. Fußball-Cup (Abk.)	►																		
Flughafenpiste	Heiligenbild der Ostkirche	kurzes Wildbachtal		Indianerstamm in Nordamerika	seem.: Wasser-ablaufloch	Apostel der Grönlander	schottisches Adelsgeschlecht																		
japanischer Politiker 1909				stehen des Gewässer																					
Satzeichen						Spachtmasse																			
				französischer unbek. Artikel																					
Amts-tracht		französische Airline (2.W.)	Kinder (engl.)				Film-Sternchen																		
Auf-schnitt auf Brot	Kurst in Westfalen (Bad...)	Vorbeter in der Moschee			mühelos, einfach																				
ein Tongeschlecht																									
Vogelkraut	Blütenpracht																								
feiner Unter-schied	englisch, französisch-Luft				weiches Sedimentgestein																				
Norm-mäß																									
Vorname der Garbo																									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14												

Preisskat im Anglerheim

DAHLENBERG. Der Anglerverein „Eisvogel“ e.V. Dahlenberg lädt zu einem zünftigen Preisskat am **Samstag, 24. Januar 2026, ab 15 Uhr** ins Anglerheim Dahlenberg. Der Einsatz beträgt zehn Euro, das gesamte Geld kommt zur Ausschüttung. Das Turnier findet zu Ehren von Skat-lehrer Reinhard Pohle statt. **SWB**

■ Anmeldungen bis 14. Januar per Telefon 0151 11124899 oder 0151 19459103.

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang
SWB TORGAU:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steiger, Carsten Dietmann, Thomas Jochemko
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redakteurin:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
E-Mail: landschreiber.henrik@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberater Carsten Brauer,
Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
brauer.carsten@sachsen-medien.de

Medienberaterin Carola Keller,
Tel. 03421 721053
keller.carola@sachsen-medien.de

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Ich habe als Lehrer immer versucht, auch das Leben zu erklären“

PETER NOWACK über seinen Nachfolger, Herausforderungen, außerschulisches Engagement und sexy Unterrichtsfächer

TORGAU. Über 15 Jahre war Peter Nowack Schulleiter des Johann-Walter-Gymnasiums in Torgau. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch schaut der 64-Jährige zurück, hält inne und wagt einen Blick nach vorn. Immerhin blickt er auf 43 Dienstjahre, wovon er 30 Jahre als Lehrer in Torgau arbeitete.

SWB. Wann ist Ihr letzter Schultag?

PETER NOWACK: Am 31. Januar, anlässlich des jährlichen Tages der offenen Tür am Johann-Walter-Gymnasium, habe ich meinen letzten Arbeitstag. Für mich schließt sich ein Kreis: Ich war dort Schüler und Lehrer, seit Sommer 2010 Leiter dieser Schule.

Was wird überwiegen – das lachende, oder weinende Auge?

Ich hoffe auf eine humorvolle, freudbetonte und emotionale Verabschiedung, wo das gemeinsame Lachen im Mittelpunkt steht. Das Lehrerkollegium hat im Geheimen wohl etwas geplant (lacht). Ich habe den Job immer mit Einsatz und Freude gemacht, umso bedrückender ist es, dass innerhalb eines Jahres noch kein Nachfolger für mich bestimmt wurde. Dabei habe ich im Sommer 2024 mündlich mitgeteilt, dass ich auf hören möchte – der schriftliche Antrag liegt dem Landesamt für Schule und Bildung seit Dezember 2024 vor. Das ist insofern schade, dass ich die Geschäftsführung gern an einen Nachfolger persönlich übergeben hätte. Diesen Schwebe-Zustand hat die Schule nicht verdient.

Schmälert das Ihren Abgang?

Es ist schade, dass das Bewerbungsverfahren nicht abgeschlossen ist und meine Stellvertreterin, Annett Dargazanli, die Geschäfte interimsmäßig leiten muss. Wir haben uns im Laufe der Zeit eine Leitungs-Pyramide aufgebaut, die jetzt ins Rutschen kommt. Auch weil die Oberstufenberaterin, Heike Gallwitz, im Sommer aufhört.

Man sagt nicht umsonst: Du lernst nicht für die Schule, sondern fürs Leben. Richtig?
Ich habe als Lehrer immer versucht, auch das Leben zu erklären. Natürlich musste ich die Schüler auch auf das Abitur vorbereiten (lacht). Das Gesicht der



Peter Nowack: „Das Johann-Walter-Gymnasium funktioniert wie ein mittelständisches Unternehmen, wo 65 Leute täglich ihr Bestes geben.“

FOTO: Archiv/TZ

Schule hat sich in den letzten 15 Jahren stark verändert.

Wann wussten Sie, dass Sie in den Schuldienst möchten?

Ursprünglich wollte ich nicht Lehrer werden, wollte stattdessen Kybernetik oder Bionik studieren, aber da gab es in der DDR nur wenige Plätze. Ehemalige Lehrer animierten mich, weil ich durchaus über naturwissenschaftliches Talent verfügte, den Weg als Lehrer einzuschlagen. So ging ich nach der 10. Klasse nach Leipzig, wo ich nach der 11. Klasse das Abitur ablegte und danach vier Jahre Mathematik und Physik studierte. Während des Studiums überlegte ich, wie ich den Absprung schaffe – ich wollte immer wissenschaftlich arbeiten. Aber ich war nicht so gut in Marxismus-Leninismus, sodass ich das Studium abschloss. Ich habe es nie bereut, auch weil Mathematik und Physik sexy Unterrichtsfächer sind (lacht).

Wo traten Sie Ihre erste Lehrerstelle an?

Ich war 21 Jahre jung, als ich an der 61. POS in Leipzig eine 8. Klasse übernahm und unterrichtete. Die Schule in Leipzig-Thekla steht leider nicht mehr. Dort war ich fünf Jahre Lehrer.

Danach wechselten Sie abermals.

Richtig. Ich ließ mich ins Leipzig-Kolleg versetzen, wo ich drei Jahre Erwachsene zum Abitur

führte. Dann holte mich Landeschulamtschef Ralf Berger in seine Behörde, wo ich im Referat Gymnasien arbeite. Es war eine lehrreiche Zeit im Amt und ein Perspektivwechsel, der mir eine andere Arbeitswelt eröffnete. Als Dr. Helmut Graul in den Ruhestand ging, bewarb ich mich für das JWG in Torgau und trat im Sommer 2010 die Stelle als Schulleiter an.

Ein Gymnasium ist in der Regel personell gut aufgestellt, technisch gut ausgestattet, die Schüler sind disziplinierter als an der Oberschule. Wo ist die Herausforderung?

Stimmt alles, ja. Für mich lag die besondere Herausforderung darin, aus zwei Gymnasien samt Lehrerkollegien in Torgau eins zu machen. Die zwei Schulen waren noch lange in den Köpfen. Einige Lehrer wurden versetzt. Es stand ein Generationswechsel bevor: Der Übergang von erfahrenen zu jungen Lehrern war ein langwiger Prozess. Dazu kam die Digitalisierung.

Wie ist diesbezüglich der Stand der Dinge?

Im JWG gibt es heute keinen Raum ohne Multimedia, WLAN gibt es von der Aula bis zur Sporthalle, elektronische Tafeln mit Internetzugang sind Standard. Es gibt Lehrer, die in ihrem Unterricht ohne einen Kreidestrich an der Tafel auskommen. Ich persönlich finde eine Mischung mit Kreide und Schulbüchern sowie internetfähigen Beamern oder elektronischen Tafeln gut.

Neben der technischen Ausstattung, wie steht es um die Lerninhalte?

Wir sind eines der wenigen Gymnasien in Sachsen, welches alle Naturwissenschaften wie Physik, Biologie und Chemie als Leistungskurs anbietet. Zudem pflegen wir ein breites Fremdsprachenangebot, lehren Russisch, Französisch und Spanisch, aber auch Latein.

Herausforderungen haben Sie Ihr ganzes Schulleben begleitet.

Das stimmt, ja. Der 1997 abgeschlossene Umbau der Schule war herausfordernd. Jedes Jahr gibt es bauliche Veränderungen – das Haus mit Alltagskirche sucht seinesgleichen. Dieses Ambiente zu erhalten, zu pfe-

gen und weiter auszubauen, ist herausfordernd. Die Coronazeit war eine Riesenherausforderung, dafür gab es kein Handbuch. Mit Ausbruch des Ukrainekrieges 2022 hatten wir plötzlich bis zu 70 Flüchtlingskinder in zwei Klassen zu betreuen, wovon einige Analphabeten waren.

Das Johann-Walter-Gymnasium ist stilbildend in Sachen außerschulisches Engagement.

Neue Inhalte anzubieten, den Schülern Angebote machen, ohne etwas aufzuzwingen, ist doch der Gedanke von Bildung, oder? Im Jahr 2010 begannen wir mit Theateraufführungen: Die Jetzt-Zeit-Legende – eine Mischung aus West-Side-Story und Romeo & Julia – feierte Premiere. Mittlerweile haben wir uns vielen Themen und Personen im historischen Kontext genähert. Neben dem Theater spielen wir auch die Musik und kümmern uns um die Bühnentechnik – vom Skript bis zur Umsetzung liegt alles in unseren Händen. Im Medienkurs werden Tickets, Plakate und Programme erstellt. Namen wie Dr. Gabriele Hönicke und Ina Bär sind bei der Umsetzung unabdingbar.

Sportlich geht es im JWG aber auch zu.

Beim aller zwei Jahre stattfindenden Joe-Polowsky-Gedächtnislauf laufen Schüler für einen gemeinnützigen Zweck – sie tun Gutes für andere. Im vergangenen Jahr konnten wir 6.000 Euro für die Kinderkrebshilfe und das Tierheim Arzberg spenden. Da flossen reichlich Tränen.

Gab es einen Moment, wo Sie besonders gerührt waren?

Es fällt mir insgesamt nicht leicht, aufzuhören. Wenn ich daran denke, habe ich eine Träne im Knopfloch. Beim Revuepassieren, gibt es ganz viele Ereignisse und Begegnungen, die im Gedächtnis haften blieben. Jede Verabschiedung eines Jahrganges zur Abiturzeugnisausgabe, und das waren für mich bis jetzt 28, ist für mich sehr berührend. Als Stadtrat macht mich die Eröffnung des Kunstrasenplatzes im Torgauer Hartenfelsstadion im August 2025 stolz.

Bleiben Sie der Schule in irgendeiner Form erhalten?

Ich möchte meinen Physikkurs bis zur Prüfungszeit und fünf Schüler durch die mündlichen Physikprüfung bis zum Abitur begleiten, ein entsprechender Antrag ist gestellt, wartet aber noch auf Genehmigung.

Sie kennen das Innenleben einer Schule wie kein Zweiter.

Es braucht dringend Reformen. Eine Schule, so wie sie jetzt organisiert ist, wird nicht ewig Bestand haben. Es ist bisher nicht gelungen, die Oberschule zu der dominierenden Schulform zu machen. Dabei ist es wichtig, jungen Menschen Tugenden wie Ordnung und Fleiß zu vermitteln. Politische Bildung ist wichtig, und wir müssen der Jugend Perspektiven geben. Deutschlandweit sind neun Prozent der Schüler ohne Abschluss. Ich sehe die Privatschulen als ein Geldspar-Modell für den Staat. Das ist aber kein Modell, um die Bildung in der Breite für alle voranzubringen.

Haben Sie noch einen Hinweis für die Lehrerschaft?

Geduld und Kraft sind vonnöten – jeder muss bereit sein, über den Unterricht hinaus zu denken und zu handeln. Im JWG geben 65 Lehrer täglich ihr Bestes – es ist wie ein mittelständisches Unternehmen.

Was werden Sie mit Ihrer Zeit im Ruhestand anfangen?

Unser Haus zu renovieren, wird eine zentrale Aufgabe sein. Natürlich bleibt mehr Zeit für die Familie, die Enkel und letztendlich für mich. Unser Wohnmobil wird häufiger rollen. Ein Wunsch ist, die Mandelblüte auf Mallorca zu erleben und eine Reise zum Nordkap in aller Ruhe. Natürlich werde ich mich weiter als Stadtrat und in Vereinen engagieren. Es bleiben genug Herausforderungen, wo ich mich einbringen kann.

Gibt es einen Wunsch?

Dass ich hoffentlich gesund bleibe, geistig und körperlich fit und ich hoffe, dass das Johann-Walter-Gymnasium in gute Hände kommt. Und über eine Einladung zu den jährlichen Veranstaltungen würde ich mich freuen (lacht).

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

HALLO BABY



Emil

Geburtsdatum: 02.01.2026

Geburtszeitpunkt: 17:55 Uhr

Geburtsgröße: 51 Zentimeter

Geburtsgewicht: 3575 Gramm

Geburtsort: KH Torgau

Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Timo Hannemann

Geburtsdatum: 03.01.2026

Geburtszeitpunkt: 12:35 Uhr

Geburtsgröße: 49 Zentimeter

Geburtsgewicht: 3400 Gramm

Geburtsort: KH Torgau

Wohnort: -

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Nele Wiesner

Geburtsdatum: 06.01.2026

Geburtszeitpunkt: 02:00 Uhr

Geburtsgröße: 51 Zentimeter

Geburtsgewicht: 3020 Gramm

Geburtsort: KH Torgau

Wohnort: Sitzenroda

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

GESPRÄCH: H. LANDSCHREIBER

www.facebook.com/somtagswochenblatt.torgau

Instagram: somtagswochenblatt_torgau

Stark nachgefragte Notfalldosen

5.000 STÜCK sind kostenfrei in den Bürgerbüros des Landkreises erhältlich



Öffnungszeiten der Bürgerbüros sind unter www.landkreis-nord-sachsen.de/kontakt zu finden.

Für Rettungskräfte schnell auffindbar: Notfalldose in der Kühlshranktür. Foto: LRA/Seidler

Mitmachen. Ausprobieren. Dazugehören.

VIELFÄLTIGE ANGEBOTE im Jugendhaus Poly Bad Düben

und Fortgeschrittenste erste Akkorde oder neue Techniken ausprobieren.

► 17 bis 18 Uhr: für Anfänger

► 18 bis 19 Uhr: für Fortgeschritten-

te

Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und loslegen. Und von 19 bis 21 Uhr treffen sich sportbegeisterte Ju-

gendliche zum Ballsport in der Turnhalle der Oberschule Bad Düben.

Besonders beliebt ist

Volleyball, aber auch andere

Spiele kommen nicht zu kurz.

Donnerstags steht das Jugend-

haus Poly im Zeichen von Beratung

und Unterstützung: Michelle

Gröper von der Jugendberatung

Eilenburg ist regelmäßig vor Ort

und bietet vertrauliche Gesprä-

che sowie praktische Hilfe für

junge Menschen von 14 bis 27

Jahren an. Sie unterstützt bei

Themen wie Ausbildung- und

Berufsorientierung, Wohnungssu-

che, Ämter- und Behörden-

kontakte, Anträgen und Schriftwerke sowie bei persönlichen Herausforderungen wie

mobbing oder familiären Problemen. Michelle

kann direkt im Jugendhaus an-

gesprochen werden; auf Wunsch können auch feste Ter-

mäne vereinbart werden. Das Ju-

gendhaus Poly freut sich über al-

le, die mitmachen, reinschauen

oder einfach mal neugierig sind – ganz nach dem Motto: Komm vorbei und entdecke, was in dir steckt.

SWB

► Fragen über Nancy Marschall,

Tel.: 01575 4148342 und

Daniel Kampfmeier,

Tel.: 01573 9715434 oder per

E-Mail: jugendarbeit-bd@

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53

Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777

Silvia Böhme

Torgauer Str. 34

04874 Belgern-Schildau



Inhaber
Siegfried Böhme

WIR SIND FÜR SIE DA!

**JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM**

HERZLICHEN DANK

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Abschied von unserer lieben

Christa Sablottny

auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer

Ihr Ehemann Hans

ihre Kinder Elke und Dirk mit Familien

Taura, im Januar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Der Tod kann auch freundlich kommen, zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt: „Es ist genug - das Leben war schön“.

Dieter Baier

* 19.04.1934 † 08.01.2026

Seine Tochter Manuela mit Manfred seine Tochter Martina mit Heiko seine Enkelin Susann mit Josef und Fabian seine Enkelin Christin mit Peter seine Enkelin Antonia mit Christian und Arthur sein Enkel Florian

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Höfner Bestattungen GmbH

Im Herzen bleibst Du bei uns.

Bestattungshaus Eulitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar:

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220

Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575

Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH,

Tel. 034223 40591

www.bestattungshaus-eulitz.de



Wir nehmen Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, lieben Oma und Uroma

Anni Elfriede Murche

* 19.11.1934

† 25.12.2025

In stiller Trauer

Ihre Kinder mit Familien im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24.01.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Mockritz statt.

Weinert Bestattungen GmbH

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann - ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle

Rolf Groß

* 2.6.1958 † 10.12.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
**Seine Schwester Angela mit Karl-Heinz
Seine Heidrun
Seine Nichten Dominique und Jasmin mit Familien
Sein Neffe Kay mit Familie
Seine Tante Gabriele im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Traurig, Dich zu verlieren.
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Bernd Hauke

* 14.02.1955 † 8.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

**Deine Renate
Dein Sohn Maik und Christine
Deine Tochter Kati und Steffen
Deine Enkelkinder Dennis, Pia, Paul und Vanessa mit Gino und Urenkel Liam im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Liebersee, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft. Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab' für alles vielen Dank.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Kerstin Scharsig geb. Bader

21.07.1964 – 31.12.2025

Dein Liebe bleibt unvergessen, dein Lächeln trägt uns weiter.

**Deine Tochter Pauline mit Fellenkel Peggy
Dein Lutz
Waltraud und Rainer im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 24. Januar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Belgern, im Januar 2026

Bestattungshaus Böhme

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dietmar Kasch

* 23.01.1932 † 08.01.2026

In stiller Trauer

Seine Ehefrau Elisabeth im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Höfner Bestattungen GmbH

Wir nehmen Abschied von

Margret Rex

geb. Seiffert * 31.01.1936 † 29.12.2025

In stiller Trauer

Rigobert Rex und Familie im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 27.01.2026 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.

Weinert Bestattungen GmbH

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Wolfgang Geißler

* 01.09.1948 † 10.01.2026

In stiller Trauer

**Seine Regina
Kati und Michael**

Björn und Kristin mit Lina, Lotta und Pia im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Großwig, im Januar 2026

Höfner Bestattungen GmbH

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, guten Oma und Uroma

Annemarie Gödicke

geb. Poyda

* 21.02.1938 † 05.01.2026

Ihr Sohn Gerald

Ihre Tochter Bärbel

Ihre Enkelin Anika

und André mit Amelie

Ihre Enkelin Franziska und Stephan mit Flynn

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 24. Januar 2026 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Dommitzscht statt.

Höfner Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um sie und sprach „Komm heim“.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter

Gisela Sägling

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die herzliche Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldzuwendungen bedanken.

Des Weiteren unser besonderer Dank an Herrn Dr. Jürgen Budach für die zu Herzen gehende Trauerrede, der Höfner Bestattungen GmbH für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Diana's Pflegedienst, dem Palliativnotdienst und dem St. Josef Hospiz Torgau für die kurze, aber liebevolle Pflege.

Danke auch dem Team der Pension „Siegwarth“ für die fabelhafte Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit

Ihre Kinder Hans-Günter und Annegret im Namen der Familie und allen Angehörigen

Belgern, im Januar 2026

Höfner Bestattungen GmbH


Jutta Walther
*Dem Auge fern,
dem Herzen nah.*
 Ihre Söhne Mirko und Sven
Ihre Geschwister mit Familie
im Namen aller Angehörigen
 Die Beisetzung findet
am 31.01.2026 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in
Beilrode/zur Falkenstruth statt.
 * 05.07.1950
† 03.01.2026
 Weinert Bestattungen-GmbH

WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Tag und Nacht 03421 72720
*In würdiger Form
Abschied nehmen.*
 Stammhaus Torgau
Holzweißigstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720
 Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 0151 64952128
Schildau Telefon 0172 9805046
Geschäftsführer Dirk Hennig
 info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

HÖFNER


Wir sind für Sie da!
 Selbstverständlich
geht eine erste Absprache
auch telefonisch oder
per Internet.
 Hausberatung nach
Absprache jederzeit möglich.
Michael Höfner & Team
Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26
 Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
 auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

*In der Dunkelheit der Trauer
leuchten die Sterne der Erinnerung.*
 Wir nehmen Abschied von Frau
Christa Förster
 geb. John
 * 16.03.1935 † 4.01.2026
In stiller Trauer
 Im Namen aller Angehörigen
 Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 22.01.2026,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Staritz statt.
 Bestattungshaus Eulitz Wohlau, im Januar 2026

Wir nehmen Abschied von Frau
Waltraud Schlobach
 geb. Dauer
 * 7.03.1942 † 2.01.2026
In stiller Trauer
 Deine Tochter Karin mit Enrico und David
mit Familien
Dein Sohn Mike mit Familie
 Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.
 Bestattungshaus Eulitz Welsau, im Januar 2026

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, du siehst die Blumen nicht mehr blühen.
Hast stets geschafft, gar manchmal über deine Kraft.
Alles hast du gern gegeben. Liebe, Arbeit war dein Leben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.*
 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter,
Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante
Elsa Pogan geb. Pantzer
 * 02.07.1939 † 27.12.2025
 In liebevoller Erinnerung
 Dein Sohn Frank mit Heike
 Deine Tochter Kathrin mit Roland
 Deine Enkel mit Familien
im Namen aller Angehörigen
 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 02.02.2026 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in Roitzsch statt.
 Von Blumenzuwendung bitten wir abzusehen.
 Weinert Bestattungen-GmbH

Danksagung
*Du bist nicht mehr da wo du warst;
aber Du bist überall wo wir sind.*
 Wir bedanken uns bei ALLEN, die sich in stiller Trauer
beim Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma
Liselotte Heiden
 verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
 Ein besonderer Dank gilt
dem Team des ASB, Husarenpark Torgau
sowie dem Bestattungshaus Böhme.
 In liebevoller Erinnerung
Ihre Töchter im Namen der Familie
 Arzberg, Klitzschen im Januar 2026
 Bestattungshaus Böhme



Die Mutter war's, was braucht's der Worte mehr.
 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben treusorgenden Mutter,
Oma, Uroma, Tante und Schwägerin
Erika Schmidt geb. Kunz
 geb. 12.5.1936 gest. 10.1.2026
In stiller Trauer
**Ihre lieben Kinder Sigrid, Martin, Andreas,
Roswitha und Heiko mit Familien
im Namen aller Angehörigen**
 Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
 Eulenau, im Januar 2026
 Bestattungshaus Böhme

Trauern ist liebevolles Erinnern
DANKSAGUNG
 Herzlichen Dank
sagen wir allen, die unseren lieben Verstorbenen
Paul Heinrich Bongartz
 auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
 Ein besonderer Dank für die Unterstützung gilt
dem Team des Palliativnotdienst Nordsachsen, der Hausärztin Maria Held,
dem Pflegedienst Heimathafen und dem Bestattungshaus Eulitz mit
der Rednerin Fr. Beger.
 In lieber Erinnerung
Birgit Gründler und Familie
 Januar 2026

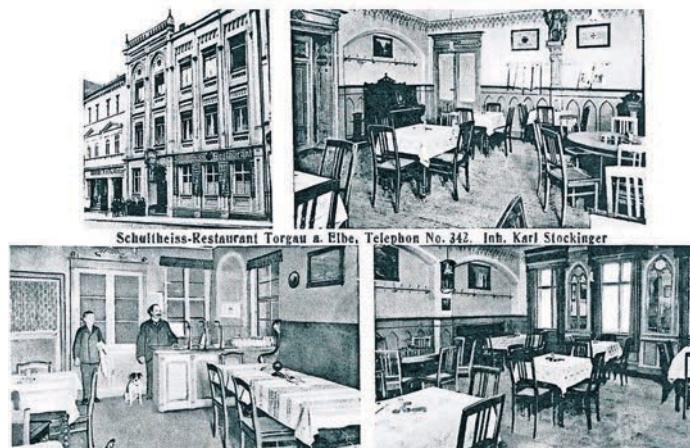
*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschäftest.
Siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod dir nahm die Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
was wir an dir verloren, das wissen wir nur ganz allein.*
 In tiefer Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung an die gemeinsame
verbrachte Zeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati,
allerbesten Opa und Uropa, Schwager, Onkel und Cousin
Horst Petersohn
 * 02.06.1939 † 08.01.2026
In stiller Trauer
 Deine Tochter Kerstin
 Dein Sohn Steffen mit Sandra und Lucas
 Deine Enkelin Carolin mit Marcus
 Deine Enkelin Christin mit Martin
 Deine Mäuse Robin und Henry
 Deine Schwägerinnen Hanni und Brunhilde
im Namen aller Angehörigen
 Die Beerdigung findet am Samstag, dem 24.01.2026
um 13 Uhr auf dem Friedhof in Melpitz statt.
 Melpitz, im Januar 2026
 Weinert Bestattungen-GmbH

*Wir sind lange gegangen durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.*
 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
lieben Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager
Alkmar Hutfilz
 * 22.8.1942 † 9.1.2026
In stiller Trauer
Deine liebe Bruni
Dein lieber Sohn Steffen mit Birgit
Dein lieber Enkel Oliver mit Urenkel Luca
sowie Claudia mit Levi
im Namen aller Angehörigen
 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 30. Januar 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Torgau statt.
 Torgau, Dahlen, Loßwig, Heilbronn im Januar 2026
 Bestattungshaus Böhme

*Wohin Du nun auch gehst – Du bleibst in unseren Herzen.
Wie weit entfernt Du nun auch bist – Du bist ein Teil von uns.*
 In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutti, unserer Schwiegermutter, Oma und Uroma
Charlotte Bergander
 geb. Rönisch
 * 6.4.1935 † 8.1.2026
In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Monika mit Detlef
Deine Tochter Karin mit Rolf
Deine Tochter Elke mit Steffen
Deine Tochter Birgit mit Klaus
Dein Sohn Jens mit Jana
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen
 Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Sonnabend,
dem 31. Januar 2026, um 11 Uhr auf dem Friedhof in Belgern statt.
 Von Blumengestecken bitten wir abzusehen.
 Bestattungshaus Eulitz

Erlebnisführung im Museum Torgau

BROT UND SALZ oder **BIER UND SCHMALZ**



Ehemalige Torgauer Kneipen um das Jahr 1900 stehen im Museum Torgau im Mittelpunkt einer Erlebnisführung. FOTO: PRIVAT

TORGAU. Am Sonntag, 25. Januar, um 15 Uhr lädt das Museum Torgau zu einer neuen Erlebnisführung der Reihe „Genuss und Geschichte“ ein. Diesmal dreht sich alles um Traditionen zu Brot und Salz, zum Torgauer Bier und um ehemalige Torgauer Kneipen um 1900. In 90 Minuten erwartet die Besucher Geschichte und Geschichten zum Hören und schmecken, zum Genießen und staunen. Interessierte sind herzlich zu einem vergnüglichen Streifzug durch die sächsische Genuss-

Geschichte und durch einen ersten Teil der Torgauer Kneipengeschichte eingeladen. „Wie bisher auch versprechen wir Ihnen einen unterhaltsamen, wissenswerten und appetitlichen Nachmittag im Museum Torgau mit kleinen Verkostungen, Wissensspiel und Aha-Effekten“ so Museums-Leiterin Cornelia Köning abschließend. **SWB**

Restkarten sind an der Museumskasse zu erwerben. Gruppenanmeldungen werden separat telefonisch entgegengenommen.

Blutspende im Januar 2024

REGION. Beim DRK-Blutspendendienst Nord-Ost kann Blut am Dienstag, 27. Januar 2024, von 15.30 bis 18.30 Uhr im Rathaushaus Schildau, Markt 1 gespendet werden. Unter allen Blutspendern, die bis 27. Februar 2024 Blut spenden, wird ein Fahrsicherheitstraining am Sachsenring für insgesamt zwölf Teilnehmer verlost. **SWB**

Die Bäume brennen wieder

LANGENREICHENBACH. Das Weihnachtsbaumverbrennen in Langenreichenbach am 17. Januar 2024 beginnt um 17 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Dazu sind die zu verbrennenden Weihnachtsbäume bis 10 Uhr vor den Grundstücken abzulegen, damit die Einsammlung durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgen kann. **SWB**

Mehr Informationen und Reservierungen per Telefon 0172 4665081

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
in Voll- oder Teilzeit für unsere
Spielothek in Torgau.
Tel. 0177 / 3322292

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters
bei freier Zeiteinteilung
und gutem Verdienst.
0176 / 22152212

Zeitungleser
wissen mehr.

Für das Gebiet:
Triestewitz/ Piestel
Süptitz (Nord)

SONNTAGSWOCHENBLATT

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Aufklärungs-Kampagne gegen Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen

„BUNT STATT BLAU – KUNST GEGEN KOMASAUFEN“ der DAK-Gesundheit gestartet

LANDKREIS.

Unter dem Motto: „bunt statt blau – Kunst gegen Komasaufen“ starten Sozialministerin Petra Köpping und die DAK-Gesundheit 2026 die Kampagne gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Im 17. Jahr sucht die Krankenkasse die besten Plakatideen von Schülerinnen und Schülern zwischen zwölf und 17 Jahren zum Thema Rauschtrinken. Seit 2010 haben rund 143.000 Kinder und Jugendliche an dem Wettbewerb teilgenommen. Einsendeschluss ist der 31. März 2026. Wie im Bundestrend ist die Anzahl der exzessiven Rauschtrinker bei jungen Sachsen zuletzt wieder rückläufig. Laut aktuellen Zahlen des Statistischen Landesamtes in Kamenz mussten im Jahr 2024 807 Kinder und Jugendliche nach einem akuten Alkoholrausch im Krankenhaus behandelt werden – darunter 444 Jungen und 363 Mädchen). Im Vergleich zum Vorjahr war das ein Rückgang um 8,7 Prozent. „Erfreulicherweise müssen immer weniger Kinder und Jugendliche im Freistaat nach einem Alkoholrausch in die Klinik“, sagt Stefan Wandel, Landeschef der DAK-Gesundheit in Sachsen.

DER REIZ DES VERBOTENEN

Sozialministerin Petra Köpping betont: „Neues probieren und Grenzen testen, das ist normal und Alltag für Jugendliche. In diesem Alltag ist auch Alkohol beinahe überall präsent. Im Supermarktregal ist er prominent platziert und Werbung verspricht, dass Alkohol die Stimmung verbessern würde, anregend sei und Probleme vergessen macht. Bei all dem müssen wir aber die Risiken des Alkoholkonsums im Blick haben. Zum Schutz der Gesundheit von Jugendlichen ist Alkohol mit Verbotsplakaten zu bekämpfen.“



Sachsens Sozialministerin Petra Köpping und Stefan Wandel, DAK-Landeschef mit dem Logo der Aktion „bunt statt blau.“

Foto: DAK-Gesundheit

Raum, sich mit dem Thema zu beschäftigen und frei darüber auszudrücken.“

EINSENDESCHLUSS AM 31. MÄRZ

Beim Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ warten Geldpreise in Höhe von insgesamt rund 12.000 Euro auf die kreativen Gewinnerinnen und Gewinner. Einsendeschluss ist der 31. März 2026. Danach werden in allen

16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet. Im Juni wählt die Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm und dem Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Prof. Dr. Hendrik Streeck aus den 16 besten Landes-Plakaten die Bundessegerinnen und Bundesseiger. Zusätzlich gibt es auch in diesem Jahr auf Landes- und Bundesebene den „Sonderpreis junge Talente“ für die unteren Alters-

stufen und bundesweit den Sonderpreis „Social Media“ für die besten Bilder und Beiträge, die mit dem Hashtag #bsb2026 hochgeladen wurden.

UNTERRICHTSMATERIAL FÜR SCHULEN

Die Kampagne richtet sich gegen exzessiven Alkoholkonsum, bei dem Jugendliche innerhalb weniger Stunden so viel Alkohol trinken, bis sie einen gefährlichen Vollrausch haben. Bundesweit sind 11.000 Schulen zur Teilnahme eingeladen. Diese können das Thema Alkohol im Unterricht behandeln und ihre Schülerinnen und Schüler Plakate entwerfen lassen. Das Kieler Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung (IFT-Nord) bietet den Lehrkräften dazu unterstützend umfangreiche Unterrichtsmaterialien und Elterninformationen an, die im Rahmen der Präventionskampagne „Aktion Glasklar“ konzipiert wurden. **PM**

Alle wichtigen Informationen zur Kampagne „bunt statt blau“ und zum Thema Alkoholprävention gibt es unter www.dak.de/buntstattblau und www.dak.de/aktionglasklar.

Rotkäppchen im Kulturhaus

TORGAU. Das Rabatz Puppentheater spielt das Grimmsche Märchen „Rotkäppchen“ auf Original Hohnsteiner Kasperpuppen am **Mittwoch, 21. Januar 2024, um 10 und 16.30 Uhr** im Kulturhaus Torgau. Tickets gibts 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kasse. **SWB**

Mehr Informationen und Reservierungen per Telefon 0172 4665081

Offene Diakonie-Türen

LANDKREIS. Zum Jahresbeginn 2024 haben das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg e. V. und das Evangelische Diakoniewerk Oschatz/Torgau gGmbH einen gemeinsamen Weg vollendet. Seitdem werden alle Arbeitsbereiche des Oschatzer Werkes innerhalb des Diakonischen Werkes Delitzsch/Eilenburg weitergeführt. Am **Freitag, 23. Januar, lädt das Werk von 10 bis 13 Uhr** herzlich zu einem Tag der offenen Tür in die Zentrale in der Bonhoefferstraße 4 nach Delitzsch ein, Interessierte und Neugierige sind eingeladen. **SWB**

Geschichte für Jedermann

EILENBURG. Anlässlich des Nationaltages der Handschriften am 23. Januar 2024 heißt es im Eilenburger Stadtmuseum in der Torgauer Straße 40 am **Sonntag, 18. Januar, ab 14 Uhr** „SchreibSchrift!“ Interessierte erlernen etwas über die Entwicklung der Schrift und beschreiben eine eigene Postkarte. Wer möchte, kann gerne sein Lieblingsschreibgerät mitbringen. **SWB**

Anmeldung per E-Mail: museum@eilenburg.de, oder telefonisch unter 03423 652222.

Bundesweites Gedenken

PRETTIN. „Hunger nach Licht und Luft“ – eine Gedenkveranstaltung am **Sonntag, 25. Januar, ab 14 Uhr** in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin anlässlich des bundesweiten Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus. Das Team der Gedenkstätte KZ Lichtenburg lädt zu einer szenischen Lesung zum gemeinsamen Gedenken ein. **SWB**

Die Gedenkveranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldungen per Mail an info-lichtenburg@erinnern.org

Evangelische Gottesdienste

REGION. Folgende Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Torgau-Delitzsch laden am Sonntag, 18. Januar (2. Sonntag nach Epiphanias) zu Gottesdiensten oder Andachten ein: **Samstag, 17. Januar, BELGERN** 10 Uhr TeenNight-Gottesdienst; **Sonntag, 18. Januar, LANGENREICHENBACH** 10 Uhr Tischgottesdienst, **ZWEITHAU** Winterkirche 10 Uhr Tischgottesdienst und 15 Uhr in der Schlosskirche Torgau der Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrerin Ann-Sophie Wetzer. **SWB**

Alle weiteren Termine: www.kirche-in-nordsachsen.de

Die einheitlich-persönliche Schutzausrüstung übergeben

KAMERADINNEN UND KAMERADEN der Feuerwehren Dreiheide wurden **NEU AUSGERÜSTET**



Große Freude bei den anwesenden Kameradinnen und Kameraden der drei Ortsfeuerwehren der Gemeinde Dreiheide.

GEMEINDE DREIHEIDE. Am 8. Januar konnte die neue Personenschutzausrüstung (PSA) an 100 Einsatzkräfte der Dreiheider Ortsfeuerwehren (Süptitz, Großwig und Weidenhain) in der Fahrzeughalle der Süptitzer Feuerwehr übergeben werden. Insgesamt wurden 100.000 Euro ausgegeben, wobei auf die Gemeinde ein Eigenanteil von 25 Prozent entfällt. Die neue PSA hält den unterschiedlichsten äußereren Einflüssen stand und trägt dem vielfältigen Einsatzgeschehen Rechnung. Mit der neuen Bekleidung zeigen sich die Kameradinnen und Kameraden auch

nach Außen als Einheit und sind nun bestens für ihr überaus wertvolles Ehrenamt gerüstet. Gemeindewehrleiter Sebastian Bäßler dankte allen an der Organisation und Beschaffung Beteiligten sowie für die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen LHD Group Deutschland GmbH, speziell dem Außendienstmitarbeiter, Mike Dröbel. Den Ball des Dankes spielte Bürgermeisterin Karsta Niejaki gern an den Gemeindewehrleiter für dessen Engagement zurück und wünschte allen Einsatzkräften im neuen Jahr alles Gute und unfallfreie Einsätze. **PM**



Die maßgeblich an der Beschaffung der PSA beteiligten Personen: Karsta Niejaki, Bürgermeisterin der Gemeinde Dreiheide, Sebastian Bäßler, Gemeindewehrleiter und Mike Dröbel (r.), Außendienstmitarbeiter des Unternehmens LHD Group Deutschland GmbH. Fotos: PRIVAT

MARKT AM SONNTAG

Winterdienst im Großeinsatz

STRAßenBAUAMT NORDSACHSEN zieht Bilanz / 1.220 Tonnen Tausalz verbraucht

LANDKREIS. Aufatmen in Nordsachsens Straßenmeistereien: Mit den steigenden Temperaturen ziehen sich Schnee und Eis aus dem Landkreis zurück. Am vergangenen Dienstag hat der Deutsche Wetterdienst (DWD) um 8 Uhr alle Unwetterwarnungen für Nordsachsen wieder aufgehoben. Infolge des Sturmiefs „Elli“ war der Winterdienst des Landkreises seit Freitag, 9. Januar, nahezu im Dauereinsatz. „20 Räum- und Streufahrzeuge rollten fast rund um die Uhr durch Nordsachsen. Hinzu kamen weitere 14 Fahrzeuge von externen Dienstleistern. Fünf Multicar beräumten zudem die Radwege“, berichtet Straßenbauamtsleiter Uwe Schmidt. Der Tausalzverbrauch lag insgesamt bei etwa 1.220 Tonnen. Vorsorglich eingelagert wurden vor der Wintersaison rund 4.160 Tonnen. Wegen erheblicher

Schneeverwehungen musste die Kreisstraße K 8923 zwischen Kleinböhla und Bucha vorübergehend gesperrt werden. Weitere Besonderheiten: „Ein Multicar fiel mit Getriebeschaden aus, konnte aber durch ein Mietfahrzeug rasch ersetzt werden. Kurzzeitig fuhr sich auch mal ein LKW fest. Und vor allem der Wechsel von Verschleißteilen war eine ständige Herausforderung“, so Uwe Schmidt. „Alle Probleme wurden dank des Engagements der Kollegen rasch gemeistert, sodass wir den Winterdienst durchgängig gewährleisten konnten.“ Das vom Landkreis Nordsachsen betreute Straßennetz umfasst rund 1.260 Kilometer Bundes-, Staats- und Kreisstraßen sowie 89 Kilometer Radwege. Die fünf Straßenmeistereien befinden sich in Torgau, Oschatz, Delitzsch, Eilenburg und Dahlen. **PM**



Stellvertretend für den gesamten Landkreis: Der Winterdiensteinsetz im Schneegestöber auf der Kreisstraße zwischen Leckwitz und Clanzschwitz

Foto: LRA

Das Kaiser-Winterwetter ausgiebig und richtig genutzt

WINTERFREUDEN BEIM RODELFEST in Langenreichenbach



In Langenreichenbach wurde den winterlichen Verhältnissen beim örtlichen Rodelfest das Beste abgerungen. Bis zu 150 Einwohner ließen es sich gut gehen. Fotos: privat



LANGENREICHENBACH. Nach jahrelanger Pause wegen Schneemangels konnten die Langenreichenbacher am vergangenen Wochenende wieder ihr Rodelfest am Rodelberg feiern. Dieser wurde Anfang der

1990er Jahre mit dem Erdaushub vom Straßenbau künstlich aufgeschüttet, da es im Ort keine natürliche Erhebung gibt. Während die Kinder auf ihren Schlitten begeistert den Hang hinunter sausten, nutzten die Erwachsenen

Der Winter zeigte seine vielen Gesichter

ERST FRUST NACH SCHNEEVERWEHUNGEN, dann die pure Winterlust bei Kaiserwetter



Spaß im Schnee: Die Dorfkinder, wie sich die Tauraer mit einem Augenzwinkern selbst bezeichnen, auf ihren Schlitten. Foto: PRIVAT



Der Winterdienst war permanent unterwegs, um den Schneemassen Herr zu werden.

REGION. Die Spanne, die Sturmflut Elli am vergangenen Wochenende bescherte, reichte von einem dauerhaften Schneeräumeinsatz, über das zeitweise Aussetzen des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis mit Bussen bis zu traumhaftem Winterwetter am Sonntag, wo sich ein regelrechtes Winterwunderland präsentierte. Natürlich gab es Ärger, weil nicht jede Straße sofort beräumt wurde.

Eine geschlossene Schneedecke, dazu Kaiserwetter: Am Sonntag zeigte sich der Winter von seiner schönsten Seite.

de oder beispielsweise am Samstag die Zeitung nicht zuge stellt werden konnte. Ein Blick aus dem Fenster lieferte die Erklärung. Die Kultur der Empörung hat Züge angenommen ... Der SWB-Redakteur nutzte das Wochenende, um sich in Torgau ein Bild zu verschaffen: Der Winterdienst funktionierte im Rahmen der technischen Möglichkeiten. Die Einsatzkräfte waren unermüdlich im Einsatz. Klar, dass nicht gleich jede Nebenstraße, oder jeder Fuß-

weg geschoben werden konnte. Diese Tatsache ergab sich von selbst und lag in der Natur der Sache. Wer am Sonntag seinen Frieden mit den Bedingungen gemacht hatte, wurde mit Kaiser-Winterwetter belohnt. Ein Spaziergang durch die wei-

Be Natur lag auf der Hand und wurde vielfach genutzt. Die weiße Pracht ließ zu der Aussage „Ski und Rodel gut“ verleiten. Mit einsetzendem Tauwetter am Montag und Regen ergaben sich ganz andere Herausforderungen. **SWB/HL**



Traumhaftes Winterwetter mit Eisschollen auf der Elbe vor der Kulisse des Schlosses Hartenfels. Fotos: SWB/HL

Faschingsball in Klitzschen

KLITZSCHE. Der Klitzscheren Faschingsclub feiert am **Samstag, 17. Januar 2026, um 20 Uhr** (Einlass: 19.30 Uhr) seinen Faschingsball im Gasthof Sonnenecke von Lothar Hänel. Das Motto: „Plateaus, Parade, Baggyants - wir feiern heute 90er Trends!“ soll Programm sein. **SWB**

Fasching im Heidedorf Taura

TAURA. „50 Jahre das ist fein, das wollen wir feiern – Taura heißt“ lautet das diesjährige Motto des Faschings in Taura. Am **Samstag, 24. Januar**, lockt ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) der Faschingsabend, während am **Sonntag, 25. Januar**, ab 15 Uhr (Einlass: 14 Uhr) der Kinder- und Rentnerfasching stattfindet. Beide Veranstaltungen werden in der Bowlingbahn (Dorfallee 11) ausgetragen. Wie der Kultur- und Sportverein Taura e.V. mittelt, wird das beste Kostüm prämiert. Das diesjährige Bären treiben startet am **Sonntag, 1. Februar**, ab 10 Uhr. **SWB**

• Kartenverkauf am **Sonntag, 18. Januar, von 18 bis 19 Uhr im Vereinsraum der Bowlingbahn**, Reservierungen auch per E-Mail: ksv-taura@web.de, oder telefonisch unter 0162 4062755.

Kostümball im Heidelbachsaal

LANGENREICHENBACH. Der Jugendclub Langenreichenbach veranstaltet einen Kostümball am **28. Februar 2026 um 20 Uhr** (Einlass: 19 Uhr) im Heidelbachsaal. **SWB**

Lieder- und Musikabend

BEILRODE. Der Heimatverein Beilrode lädt am **Samstag, 24. Januar, ab 18 Uhr** zu einem winterlichen Lieder- und Musikabend in das Regionale Gemeindezentrum „Heilandkirche“ nach Beilrode ein. Das Benefizkonzert ist für den Erwerb einer Gemeinschaftsbank unter dem Motto: „Nimm‘ bitte Platz!“ gedacht. Mitwirkende sind u.a. Narihito Mukeda (Klavier) und Riho Mera (Violine). **SWB**

Engerling eröffnet Saison

TORGAU. Am **Samstag, 17. Januar, eröffnen ab 20 Uhr** die Bluesrocker von ENGERLING fast schon traditionell das Veranstaltungsjahr in der Torgauer Kulturbastion. Seit 51 Jahren feiert die Ost-Formation beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und Blues mit einem Blick auf Geschichte und nach vorn. **SWB**

Es brennt der Baum in Süptitz

SÜPTITZ. In der Süptitzer Sportarena brennt am **Samstag, 24. Januar, ab 16 Uhr** sprichwörtlich der Baum. Wer seinen Weih-

Punk vs. Rock in Falkenberg

FALKENBERG. Das neue Jahr beginnt im Blue Velvet in Falkenberg/Elster traditionell mit der Veranstaltung „Punk vs. Rock“ – für Freunde der schnelleren musikalischen Gangart. Am **Samstag, 24. Januar, werden ab 18 Uhr** folgende Bands auf der Bühne stehen: Normalfeuer (ehemals Zaunpfahl), Blackbird (Uebigau), Sperrzone (Torgau) und Tagesklinik. **SWB**

Kaffee, Stricken und Podcast

TORGAU. Kurse und Treffs für alle Generationen in der Bastion 7, dem regionalen Engagements- und Begegnungszentrum in Torgau der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V., Kleine Feldstraße 7. **Kaffeenachmittag und Reisevorstellung** am 20. Januar um 14 Uhr – Heike Jeischel stellt das Reiseangebot der Volkssolidarität im Jahr 2026 vor. **Strickfans aufgepasst!** Am 29. Januar um 14 Uhr treffen sich die Strickladys. Ob Stricken oder Häkeln - Wolle ist vorhanden. **Smartphone-Sprechstunde** mit dem Medienkompetenzpro-

jekt Nachrichtenwerkstatt am 3. Februar um 16 Uhr. **Ferieworkshop „Podcast produzieren“** am 9. Februar von 10 bis 15.30 Uhr – ein Angebot für alle Generationen. Ihr lernt gemeinsam, wie ein Podcast entsteht. Ihr probiert Aufnahme und Sprechen, macht zusammen einen eigenen Podcast. Anmeldung per Mail: nachrichtenwerkstatt@arbeitundleben.eu **SWB**

• Anmeldungen für alle Veranstaltungen unter Telefon: 03421 7762230 oder per Mail: basti-on7@volkssolidaritaet.de

Die Woche in der Volkshochschule

TORGAU. Ein 7-wöchiger **Computer-Einsteigerkurs** für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse beginnt am Montag, 19. Januar 9.15 Uhr. Drei Kurse „**Bodystyling – Bauch, Beine, Po**“ beginnen am Montag, 19. Januar, 16.30, 17.45 und 19 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums in der Straße der Jugend. „**Line Dance**“ können Anfänger in einem 12-wöchigen Kurs ab Dienstag, 20. Januar, 15.45 Uhr erlernen. Der 15-wöchige Kurs „**Lady Dance – Tanzen ohne Partner**“ startet am Donnerstag, 22. Januar, 15.30 Uhr. Die Techniken des „**Zhineng Qi-Gong**“ kann man in einem 15-

wöchigen Lehrgang ab Donnerstag, 22. Januar, 16.45 Uhr erlernen. Drei 12-wöchige **Kindertanzkurse** beginnen am Freitag, 23. Januar, 15.30, 16.15 und 17 Uhr in der Turnhalle des Förderzentrums. Der 4-wöchige Lehrgang „**Imkern für Neueinsteiger und Anfänger**“ ist ab Samstag, 24. Januar, 9 Uhr geplant. **SWB**

• Alle Lehrgänge finden, wenn nicht anders angegeben, in der Volkshochschule Torgau in der Puschkinstraße 3 statt und sind unter Telefon 03421 7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de buchbar.

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLIS IMMOBILIEN IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit. WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe 03421-7386077 • Guido Ohlis (inh.) • info@ohlis-immobilien.de

Immobilienchaos?

Keine Panik, wir kennen den Weg raus!

Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel. **RITTER IMMOBILIEN** Ihr Kompass im Makler-Dschungel Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/710842 www.ritter-immobilien-torgau.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

KUNSTSCHMIEDE AUS POLEN: Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMObILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

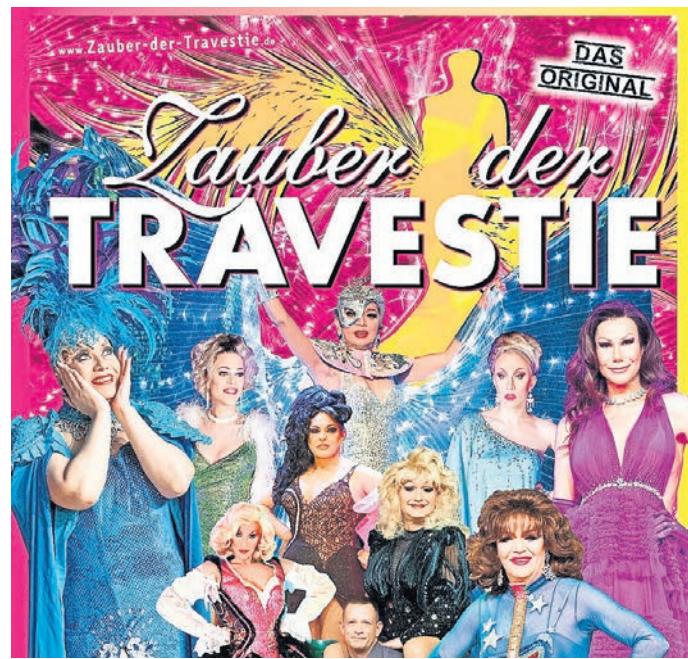
KUNST- UND SAMMLERMARKT Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!

Zauber der Travestie – Die schräg-schrille, etwas andere Revue

GÄSTE AUS NAMHAFTEN KABARETT Deutschlands kommen ins Kulturhaus Torgau

TORGAU. Die Revue „Zauber der Travestie“ gastiert am Freitag, 27. März, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) im Kulturhaus in Torgau. Mann oh Mann ... oder doch Frau ... oder was? In der Show „Zauber der Travestie – das Original“ wird Ihnen der Kopf ordentlich verdreht. Die schrägschrille, andere Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabarett Deutschlands lässt Sie eintauchen in die Welt der Travestie und verzaubert die Sinne. Oben drauf ist die Show Garant für allerbeste Unterhaltung. Geboten werden Ihnen fantastische Show-Acts, Livegesang der Extraklasse und reinster Augenschmaus. Seien Sie dabei und erleben eine Show, in der Sie mitmachen, tanzen und singen können. Ein Highlight folgt dem anderen und ein Künstler jagt den



Die Revue „Zauber der Travestie“ gastiert am 27. März im Torgauer Kulturhaus.

Foto: Sören Kauffeld

Hände in den Ton - Kopf frei!
Entdecke die Freude am Töpfern und gestalte deine eigenen Keramikstücke. Unsere Töpferkurse sind für Jung und Alt.
Tonwerkstatt
Kreatives aus Ton selbst gestalten
Anne Kittel-Klose
Bahnhofstr. 24
04774 Dahlen
Telefon: 0160 93464652
Jetzt anmelden.

Erstes Schlachtfest 2026 in Dommitzsch
Nur am Donnerstag: 22.01.2026
Schlachtfest = Kesseltag (08.00-17.00 Uhr)
warm leise Wurstbrühe, kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch!
& Weißwurst
(in allen Filialen)
Dommitzsch, Leipziger Str. 18, 034223/605915

MERCER
torgau

Schnuppernachmittag Betriebsschlosser*innen und Kraftwerker*innen

Wo? Forstweg 1, 04860 Torgau
Wann? 30. Januar von 16 bis 18 Uhr

Anmeldung: Interessierte können sich bis zum 27. Januar 2026 über den QR-Code anmelden.

Mercer Torgau GmbH & Co. KG | Forstweg 1 | 04860 Torgau
www.mercer-torgau.com

v.l.n.r.:
Dr. Christian Ksinsik,
Dr. Antje Schultz,
FA Jorge Cantu Dibildox,
FA Angela Melchert und
FA Alain De Alba Castilla

Sprechzeiten in der Dommitzscher Straße 7:
Montag bis Mittwoch jeweils von 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag von 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung
03421 90 25 52

Zum 1. Januar 2026 übergab Frau Dr. Antje Schultz (v.l.) ihre **Augenarztpraxis** in der Dommitzscher Straße 7 in Torgau an Herrn Jorge Cantu Dibildox, Mitinhaber der Gemeinschaftspraxis am Glacis (Bildmitte). Frau Dr. Schultz wird sich persönlich und beruflich verändern – sie wird zukünftig als Angestellte Augenärztin in einer Praxis in Dresden arbeiten. Die Gemeinschaftspraxis am Glacis wird die Patientinnen und Patienten in gewohnter Art und Weise weiter betreuen. Frau Dr. Schultz bedankt sich herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit ihrer Patientinnen und Patienten. Sie wünscht Herrn Dr. Cantu und dem gesamten Team der Gemeinschaftspraxis am Glacis viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

ANZEIGE

Musik wie im Rausch erleben

DANNY BRYANT & BAND sowie **SIMON & JAN** in der Torgauer Kulturbastion



Danny Bryant & Band sind Stammgäste.

Fotos: Jaap Hubert/PR

TORGAU. Das neue Jahr nimmt rasant an Fahrt auf: In der Torgauer Kulturbastion stehen am Wochenende, 24. und 25. Januar 2026, gleich zwei Acts auf der Bühne. **Am Samstag, 24. Januar 2026, ab 20 Uhr DANNY BRYANT & BAND** im Rahmen ihrer „Nothing Left Behind Tour“ 2026. Das neue Album erscheint am 23. Januar bei Jazzhaus Records. Das Ergebnis: ein unerwartet farbenreicher Sound – rau, direkt, emotional. Schon die neue Single „Tougher Now“, der Vorboten von „Nothing Left Behind“, zeigt Danny Bryant von einer frischen, dynamischen Seite.

„Tougher Now“ vereint seinen markanten Bluesrock mit einem groovenden, energiegeladenen Drive: treibende Rhythmen, prägnante Gitarren und ein Hauch Soul – alles getragen von Bryants rauer, kraftvoller Stimme. So entsteht ein moderner, tanzbarer Bluesrock-Track zwischen Club und Festivalbühne – unverkennbar Bryant, nur noch packender. **SIMON & JAN – „Das Beste“** aus 16 wilden Liedermacherjahren: Ungeschminkt und unzensiert ist am **Sonntag, 25. Januar 2026, ab 18 Uhr** zu hören. Sie haben in Kneipen begonnen. Sie sind von Barhockern gefallen und

sant auf den großen Bühnen der Republik gelandet. Sie waren mit Götz Widmann auf Tour, haben gemeinsam Kiffer-Hymnen gesungen und wurden mit nahezu allen Kabaretpreisen ausgezeichnet, die der deutschsprachige Raum zu bieten hat. Am Anfang waren da zwei Gitarren und zwei Stimmen. Dann kam die Loopstation. Der Beat. Das Orchester. Halleluja! 16 Jahre wie im Rausch. Rund 1600 Auftritte. 8.000.000 zurückgelegte Kilometer. Vier abendfüllende Programme. Zahlreiche Auftritte für Funk und Fernsehen. Sie haben

sich die Bühne mit Stoppok, Wader, Wecker und Mey geteilt, ihr eigenes Label gegründet und ein kleines Festival ins Leben gerufen, auf dem sich die Größen der Szene die Klinke in die Hand geben. Zeit für einen Rückblick. Simon & Jan präsentieren in ihrem neuen Programm das Beste aus 16 wilden Liedermacherjahren. Unge schminkt und unzensiert. Nach all den unerfüllten Liedwünschen der letzten Jahre endlich ein Wunschkonzert. Nur dass sie es sind, die sich ihre Wünsche erfüllen. Warum? Weil sie es können. SWB



Simon & Jan präsentieren „Das Beste“ aus 16 wilden Liedermacherjahren.

Fotos: PR

Faschingsspaß in Beckwitz

BECKWITZ. Der Beckwitzer Faschingsclub (BFC) lädt unter dem Motto: „Auf die Plätze, fertig, HELAU! Sportlich machen wir Radau“ zum Hauptabend am Samstag, 31. Januar, um 20 Uhr sowie zum Kinder- und Seniorennfasching am Sonntag, 1. Februar, um 15 Uhr ein. Beide Veranstaltungen finden im Sanssouci Torgau statt. Das Bärenentreiben startet am Samstag, 7. Februar, ab 10 Uhr in Beckwitz. SWB

☐ Kartenvorbestellung per WhatsApp unter 0151 24074583

Die Volkssolidarität informiert

TORGAU. Der **musikalische Nachmittag** im Torgauer Rock'n'Roll- und Tanzclub „Irene“ im Röhrweg 17 findet **am 21. Januar um 15 Uhr** statt. **Weitere Termine:** 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 16. September, 21. Oktober und 11. November. Die **Wandergruppe** der Volkssolidarität geht am **2. Donnerstag im Monat** auf Wanderschaft.

Die Wanderungen starten jeweils **um 14 Uhr** in der Lassallestraße 11. **Termine:** 12. Februar, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni, 10. September, 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember. SWB

☐ Anmeldungen per Telefon unter 03421 7762230 oder per E-Mail: bastion7@volkssolidaritaet.de

Schnuppernachmittag für Betriebsschlosser*innen und Kraftwerker*innen bei Mercer Torgau

Berufe zum Anfassen am 30. JANUAR IM FORSTWEG 1 in Torgau



dungsmöglichkeiten informiert. Der Schnuppernachmittag findet am Forstweg 1 in Torgau statt, eine Anmeldung ist dringend notwendig. Interessierte können sich bis zum 27. Januar 2026 über den QR-Code oder auf <https://www.mercer-torgau.de/anmelden/>.

ANZEIGE

Der Schnuppernachmittag findet am Forstweg 1 in Torgau statt, eine Anmeldung ist dringend notwendig. Interessierte können sich bis zum 27. Januar 2026 über den QR-Code oder auf <https://www.mercer-torgau.de/anmelden/>.

☐ Mehr zu den weiteren Berufsbildern bei Mercer: <https://www.mercer-torgau.de/arbeiten-bei-mercet-torgau/berufsfelder/>

den. Wichtig ist, dass sich die Senioren wohl fühlen, dazu gehört auch eine Gastronomie, welche um das Team von Michael Börsch organisiert wird. Die Diskothek Resonanz aus Borna spielt Musik nach Wunsch und passt die Länge der Tanzrunden optimal an das Publikum an. Das Stammplikum profitiert auch von der Tischreservierung, welche inklusiv ist. Tickets für die Seniorenbälle gibt es nur an der Veranstaltungskasse. Der nächste Termin: Sonntag, 25. Februar, als Faschingsball. PR



ALTBEWÄHRTES, Bekanntes und Neues probieren – wie geht das im Kulturhaus Torgau zusammen?

TORGAU. Schon zu einer Tradition geworden sind die Seniorenbälle im Kulturhaus Torgau. Auch im Jahr 2026 soll das Format weitergeführt und an zehn Terminen die Senioren im Haus begrüßt werden. Die Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird von Senioren über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus gern besucht. Traditionell findet diese monatliche Veranstaltung am Sonnagnachmittag im Großen Saal statt. Gestartet wird das Jahr mit einem **Winterball am Sonntag, 25. Januar, von 15 bis 19 Uhr**. Die weiteren Termine bleiben mit den Jahreszeiten verbun-

den. Weitere Infos unter www.kulturhaus-torgau.de

Immer am Ohr des Gastes

ANZEIGE

ALTBEWÄHRTES, Bekanntes und Neues probieren – wie geht das im Kulturhaus Torgau zusammen?

TORGAU. Schon zu einer Tradition geworden sind die Seniorenbälle im Kulturhaus Torgau. Auch im Jahr 2026 soll das Format weitergeführt und an zehn Terminen die Senioren im Haus begrüßt werden. Die Veranstaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird von Senioren über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus gern besucht. Traditionell findet diese monatliche Veranstaltung am Sonnagnachmittag im Großen Saal statt. Gestartet wird das Jahr mit einem **Winterball am Sonntag, 25. Januar, von 15 bis 19 Uhr**. Die weiteren Termine bleiben mit den Jahreszeiten verbun-

den. Weitere Infos unter www.kulturhaus-torgau.de

Berühmte Melodien im Walzertakt

GROÙE JOHANN STRAUSS REVUE gastiert am 31. Januar im Kulturhaus Torgau



Das traditionelle Neujahrskonzert im Kulturhaus Torgau wird von der „GroÙe Johann Strauss Revue“ gestaltet.

chesters, die weltweit bereits auf vielen Bühnen gastiert haben, spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett mit anmutigen Choreographien und unterstreicht den Zauber und die Einzigartigkeit dieser Musik.

☐ GroÙe Johann-Strauss-Revue am Samstag, 31. Januar, um 15.30 Uhr im Kulturhaus Torgau, Tickets in allen Vorverkaufsstellen und unter www.ticketgalerie.de sowie www.johann-schrauss-revue.de